



Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

Sitzungstermin: Montag, 14.11.2022
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:17 Uhr
Ort, Raum: im Sitzungssaal des Rathauses Tornesch, Wittstocker Str. 7

Anwesend

Sitzungsleitung

Henry Stümer CDU Tornesch

Gremienmitglieder

Gunnar Werner	FDP Tornesch	
Dr. Wolfgang Bätcke	CDU Tornesch	
Dr. Susanne Dohrn	SPD Tornesch	
Klaus Früchtenicht	SPD Tornesch	
Jonas Proeger	B90/GRÜNE Tornesch	Vertretung für: Ann Christin Hahn
Hans-Jürgen Jeschke	CDU Tornesch	Vertretung für: Howe Heitmann
Torben Jochens	CDU Tornesch	
Katharina Kegel	B90/GRÜNE Tornesch	

Verwaltung

Anna-Lena Grumblat	
Rene Goetze	Verwaltung Tornesch
Sabine Köhlert	Bgm.in Tornesch
Oliver Kath	Verwaltung Tornesch
Heike Lories	Verwaltung Tornesch
Isabelle Platzek	Verwaltung Tornesch
Henning Tams	Verwaltung Tornesch

Abwesend

Gremienmitglieder

Ann Christin Hahn
Howe Heitmann

B90/GRÜNE Tornesch
CDU Tornesch

entschuldigt
entschuldigt

Gäste:

Artur Rieck (SPD Fraktion)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2022
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2022
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Mündlicher Bericht der Verwaltung
- 7 Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 8 Sachstand Fahrradabstellanlage
- 9 Einsparung von Energie durch Abschaltung der städtischen Straßenbeleuchtung in der tiefen Nacht
- 10 Haushaltsplanung 2023 für den Teilhaushalt 4
hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

VO/22/813

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.

Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung werden ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende Herr Stümer eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest, sowie die form- und fristgerechte Einladung.

2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Ein Einwohner aus dem Koppeldamm erfragt den Sachstand zu den möglichen Fördermitteln für den Schulneubau sowie Mensabau der Fritz-Reuter-Schule. Frau Kählert entgegnet, dass eine Förderung bis zu einem bestimmten Zeitpunkt rückwirkend bewilligt werde. Die offizielle Richtlinie liege aber noch nicht vor.

Außerdem erfragt er, wann man mit der Fertigstellung der Schule rechnen könne und ob es Unterlagen bezüglich des Zeitplanes gebe. Herr Goetze entgegnet, dass dies im Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales und Kultur besprochen werde. Dort werde ein Projektzeitplan, wie es ablaufen könne, vorgestellt. Fertigstellung werde für 2026 angestrebt. Jedoch hänge dies von vielen Faktoren ab.

Weiterhin erfragt der Bürger zur Schulleiterbeiratssitzung, dass eine Begehung stattgefunden habe und Raumentspannungsmöglichkeiten geplant seien zu Lasten des Ganztags. Herr Goetze führt aus, dass es Gespräche gab, in welchen Ideen ausgetauscht wurden. Mehr sei jedoch noch nicht geschehen. Die Ideen werden dann vorgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2022

Beschluss:

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 26.09.2022 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

Beratungsverlauf:

Es gibt keinen weiteren Beratungsbedarf.

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2022

Beratungsverlauf:

Die Genehmigung wird auf die nächste Sitzung verschoben, da sich die Fertigstellung der Niederschrift aufgrund von Krankheit verzögere.

5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Herr Stümer berichtet, dass ein gemeindliches Einvernehmen abgelehnt wurde.

6 Mündlicher Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Herr Goetze erläutert den Bericht:

Kleiner Moorweg: Die Arbeiten verlaufen nach wie vor nach Plan.

Moorreger Weg: Die Arbeiten gehen ebenfalls weiter voran.

Kuhlenweg Umbau Regenrückhaltebecken: Dies werde Fa. Uhl machen. Der Sandweg müsse bis zum Abschluss der Arbeiten gesperrt werden.

Mehrgenerationenplatz: Spielgeräte wurden bestellt.

7 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Jeschke erfragt zum Beschluss, dass mehr Sitzbänke in der Stadt aufgestellt werden sollten, ob dies bereits geschehen sei. Herr Kath erläutert, dass die Absprache mit Herrn Witt bestand, Kontakt mit Kai Schmidt herzustellen. Dies werde in der nächsten Umweltausschusssitzung beantwortet.

Herr Dr. Bätcke teilt mit, dass er im Mai angeregt habe, ein Loch im Loheisterweg mit Recycling aufzufüllen. Dies sei noch nicht passiert. Herr Goetze entgegnet, dass dies mit dem Bauhof besprochen werde.

Herr Stümer merkt an, dass sich ebenfalls noch nichts getan habe, was die „Bettelampeln“ für Fahrradfahrer an den Kreuzungen Thujaweg/Ahrenloher Str. und Lindenweg/Ahrenloher Str. betreffe. Herr Goetze antwortet, dass der LBV eine Prüfung zugesagt habe. Jedoch gebe es noch keine Rückmeldung. Er werde Rücksprache mit dem Ordnungsamt diesbezüglich halten.

Außerdem merkt Herr Stümer an, dass die Banketten in der Heimstättenstraße ebenfalls noch nicht aufgefüllt seien. Diese seien Gefahrenstellen.

Er teilt ebenfalls mit, dass die Fa. Groth den Pfahlweg in die entgegengesetzte Richtung als Zufahrt zum Moorreger Weg nutze.

Herr Fruchtenicht erfragt die Zuschusshöhe der geplanten Förderung für den Schulneubau. Frau Kählert entgegnet, dass sie annehme, dass sich die Höhe nach der Schülerzahl richte. Jedoch gibt es noch nichts Genaues dazu.

8 Sachstand Fahrradabstellanlage

Beratungsverlauf:

Herr Goetze teilt mit, dass es keinen neuen Sachstand gebe. Die Ausschreibung sei in Vorbereitung und man warte auf die Förderzusagen.

9 Einsparung von Energie durch Abschaltung der städtischen Straßenbeleuchtung in der tiefen Nacht

Beschluss:

1. Der Bau- und Planungsausschuss billigt die Abschaltung der städtischen Straßenbe-

leuchtung im Zeitraum von montags bis freitags von 1:00 Uhr bis 3:45 Uhr. Die Wochenendnächte von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag bleiben somit von dieser Regelung ausgenommen.

2. Von der Abschaltung ausgenommen bleiben das Bahnhofsumfeld (Bahnhofsplatz, Alte Ahrenloher Str., P+R Hamburger Str., südl. Abschnitt Pommernstr.), die Unterführungen im Zuge der Ahrenloher Str. und Norderstraße sowie die Ahrenloher Str. und Jürgen-Siemsen-Straße.
3. Zum Einsatz kommen sollen funkgesteuerte Zeitschaltuhren, welche vorkonfiguriert zunächst auch ohne Ansteuerung (LORAWAN) funktionieren.
4. Durch weitere Anpassungen der Schaltungen wird der Bereich der Ausschaltungen sukzessiv zielgerichtet ausgeweitet, um den Einspareffekt zu erhöhen. Die in 2 genannten Bereiche bleiben von der Abschaltung jedoch weiterhin ausgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	1	1

Beratungsverlauf:

Herr Tams erläutert den Sachverhalt anhand einer PowerPoint Präsentation (**siehe Anlage**).

Es habe mittlerweile ein Gespräch mit der Firma Zenner sowie ein Angebot gegeben. Er empfehle, kein eigenes Funknetz aufzubauen, sondern sich mit den Stadtwerken Tornesch abzusprechen. Dazu müssten aber noch Gespräche stattfinden.

Frau Kegel erfragt zur Variante 1, ob man die Einstellungen im Nachhinein noch ändern könne. Herr Tams entgegnet, dass dies nur mit Funknetz gehe, oder man baue das Gerät manuell aus. Dann könne es am PC abgeändert werden.

Herr Jochens bemängelt, dass der ursprüngliche Ansatz darin bestand, alle Laternen einzeln zu steuern. Herr Stümer entgegnet, dass der Ansatz war, dass es individuell steuerbar sei, sodass wir die Einstellungen abändern können. Man könne sogar die Lüftungsanlagen mit diesen Boxen ausstatten und fernsteuern. Wenn wir das Funknetz der Stadtwerke Tornesch mitnutzen, dann seien die Kosten geringer. Herr Goetze stimmt den Ausführungen zu und ergänzt, dass die Stückzahl bisher nur für die Schaltkreise vorgesehen sei. Jedoch könne man auch mehr bestellen und jede Laterne bestücken. Eine Option wäre auch, die Schaltkreise zu verändern. Frau Kählert erfragt, ob die Kosten für die Mitnutzung des Netzes bekannt seien. Dies werde verneint.

Herr Proeger wirft ein, dass es keine zusätzlichen Einbaukosten gebe, wenn die Lüftungsanlagen mit ausgestattet werden, da diese im Januar 2023 eingebaut werden sollen.

Herr Jeschke befürchtet, dass die Einbrüche ansteigen, wenn nachts die Straßenbeleuchtung aus sei.

Herr Dr. Bätcke halte es für unabdingbar, dass Polizei und Rettungskräfte einen Zugang zum

System bekommen würden für den Notfall. Herr Goetze entgegnet, dass es eine webbasierte Software sei, wozu es einer Schulung bedürfe. Daher sei dies nicht möglich. Aber man müsse natürlich über eine gänzliche Abschaltung in der Nacht nachdenken.

Frau Dr. Dohrn erfragt, ob die Installationszeit bei beiden Varianten gleich sei. Herr Tams entgegnet, dass alle Geräte kurzfristig lieferbar wären. Der Einbau sei gleich, jedoch dauere die Konfiguration ein paar Wochen.

Herr Proeger erfragt, ob noch Lizenzgebühren entstehen würden. Herr Goetze entgegnet, dass es auf die Software ankomme. Jedoch könne man sicher noch verhandeln.

Frau Dr. Dohrn erfragt, ob das Modell noch aufrüstbar sei. Dies werde bejaht. Die Einsatzzwecke seien auch sehr vielfältig.

Herr Stümer gibt an, dass die CDU-Fraktion nur einer intelligenten Lösung zustimmen würde. Dem stimmen Frau Kegel sowie Frau Dr. Dohrn zu. Jedoch müsse die Uhrzeit noch angepasst werden.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird abgeändert (siehe oben) und anschließend abgestimmt.

10 Haushaltsplanung 2023 für den Teilhaushalt 4

VO/22/813

hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die für den Ausschuss relevanten Ansätze für den Teilhaushalt 4 als Empfehlung für die Ratsversammlung zu übernehmen. Die eingeplanten Mittel für den Ausbau des Schäferwegs werden rausgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	1	1

Beratungsverlauf:

Herr Werner regt zu Beginn an, sich zu überlegen, einige Investitionen gänzlich zu verschieben, da man am Haushalt sehe, welche Investitionen immer wieder enthalten seien, da sie nicht geschafft werden. Der Arbeitsaufwand für die Verwaltung sei zu hoch. Außerdem wurden Mittel angemeldet, welche so im Beschluss nicht beschlossen wurden. Herr Goetze entgegnet, dass es oft so sei, dass die Höhe der Mittel zur Beratung im Ausschuss noch nicht feststehe, aber dann später zur Haushaltsanmeldung. Außerdem wurden nur Maßnahmen angemeldet, welche realistisch umsetzbar seien.

Frau Dr. Dohrn merkt an, dass es sinnvoll sei, den Ausbau des Schäferwegs zu schieben. Dem stimmt Herr Fruchtenicht zu, damit dieser nicht durch die Baufahrzeuge wieder kaputt gehe, wenn das Seeumfeld gemacht werde.

Herr Werner erfragt zu „Oha II“, ob die Landgesellschaft die Erschließung mache. Herr Goetze entgegnet, dass die Landgesellschaft zwar die Erschließungsplanung übernehme, jedoch nicht die Erschließung. Kosten dafür würden jetzt aber noch keine entstehen.

Herr Stümer erfragt, wie es sich nun mit dem Gießwagen für den Bauhof verhalte. Herr Goetze habe eine Anfrage bezüglich der Personenzahl auf diesem an die Berufsgenossenschaft gestellt. Eine finale Antwort gebe es noch nicht, aber wahrscheinlich werde nur ein Mitarbeiter benötigt.

Zur Baumaßnahme im Moorreger Weg erfragt Herr Stümer, wer den anderen Kostenanteil trage. Herr Goetze entgegnet, dass dieser vom Abwasserbetrieb Tornesch getragen werde.

Außerdem merkt Herr Stümer an, dass die Wilhelmstraße in einem schlechteren Zustand sei als der Lindenweg. Herr Goetze erläutert, dass die Überlegung war, den Lindenweg umzuplanen, da die SWT eine Deckensanierung plane. So würde alles in einem Rutsch gemacht werden.

Anschließend wird der Beschlussvorschlag ergänzt (siehe oben) und abgestimmt.

Ende öffentlicher Teil: 20:48 Uhr

Vorsitz:

Henry Stümer

Schriftführung:

Isabelle Platzek